

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Krebs, stellt Frau Seehawer vom Frauennotruf Neumünster und Herr Kruse von der Pro Familia, Landesverband Schleswig-Holstein, als Vertreterin und Vertreter des Netzwerkes „KiK“ (Kooperations- und Interventionskonzept des Landes Schleswig-Holstein gegen häusliche Gewalt) sowie Herrn Lentföhr von der Polizeidirektion Neumünster vor.

Zunächst berichtet Herr Kruse von einem an der Alexander-von-Humboldt-Schule in den achten Jahrgängen in Zusammenarbeit mit der Polizei durchgeführten Präventionsprojekt zum Thema „Folgen häuslicher Gewalt“ und informiert über Hilfemöglichkeiten für Betroffene. Weiter informiert er über Trainingsprogramme von „Widerspruch“ (Träger: Pro Familia) für gewalttätig geworden Männer.

Frau Seehawer schildert die allgemeinen und die geschlechtsspezifischen Folgen häuslicher Gewalt bei Kindern.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Seehawer, Herrn Kruse und Herr Lentföhr beantwortet.

An die Ausschussmitglieder wird ein Flyer und ein Informationsblatt zum Thema „KIK gegen häusliche Gewalt“ verteilt.